

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . Mk. 8.—	mit Mk. 9.50
„ „ Halbjahr . . . 5.—	Bringer „ 6.20
„ „ Vierteljahr . . . 3.—	lohn „ 4.—
„ „ einen Monat . . . 1.50	„ „ 1.80

46. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 23.

Dienstag, 23. Januar

1912.

40. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Alfons und Estrella“ Frz. Schubert
2. Spanische Tänze, C-, B- und A-dur M. Moszkowski
3. Cavatine aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. Ballscene nach einer Etude von Meyseeder J. Hellmesberger
5. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien“ Fr. v. Suppé
6. Nocturne in Es-dur F. Chopin
7. Für Herz und Gemüt, Potpourri C. Komzák
8. Kosakenritt, Galop C. Millöcker

41. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch Joh. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Maurer und Schlosser“ D. F. Auber
3. Polnischer Nationaltanz X. Scharwenka
4. Ein Wonnentraum, Intermezzo E. Meyer-Helmund
5. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet
6. Ouverture zur Oper „Tell“ G. Rossini
7. Vorspiel zum V. Akt aus „König Manfred“ C. Reinecke
8. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 23. Januar.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 24. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Einziges Vortrags-Abend
von
Frank und Tilly Wedekind.

Vortragsfolge.

1. Prolog zu dem Schauspiel „Erdgeist“.
2. Lieder aus „Vier Jahreszeiten“.
3. Rabbi Esra.
4. Lieder aus „Vier Jahreszeiten“.
5. Prolog zu und Dialog aus dem Trauerspiel „So ist das Leben“.
6. Prolog zu dem Schauspiel „Die Büchse der Pandora“.

1.—4. Reihe: 4 Mk.; 5.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk.;
Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert.)
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 25. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 26. Januar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaal.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

Fest-Konzert

des Kurorchesters

mit patriotischem Programm.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer.

Samstag, den 27. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Nachmittags 2 Uhr:

Festmahl

im grossen Saale.

Die weiteren Ankündigungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.

NONNENHOF Ecke Kirchgasse — Luisenstrasse
gegenüber dem Residenztheater.
Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant.
Ausgewählte Frühstückskarte
Beluga Malasol-Caviar 1/1 Port. Mk. 3.50.
1/1 Caviarbrödelchen Mk. 1.20.
Frische Hummer — 1/2 von Mk. 1.50 an.
la Holländer Austern Dtzd. Mk. 2.00.
Extra grosse Riesen-Muscheln 25 Stück Mk. 0.50.
Lebende Tafelkrebse Portion Mk. 1.—.
Hamburger Rundstück „warm“.
Frühstücksweine: Spezialität rote und weisse Bordeaux-
weine — rote und weisse Burgunderweine — Südweine
— Sekt im Glas. — 8923

Wiesbaden, den 23. Januar.

— Frank Wedekind, der vielbefohlene Münchener Dichter, der morgen Mittwoch im Kurhaussaal zusammen mit seiner Gattin Tilly Wedekind einen Vortragsabend eigener Dichtungen (Rezitation, Gesang zur Laute etc.) veranstaltet, steht heute im 50. Lebensjahre. Selten wohl ist um Werk und Persönlichkeit eines deutschen Literaten ein so heftiger und erbitterter Kampf von Berufenen und Unberufenen geführt worden wie um Wedekind, in dem ein grosser Teil unserer literarischen Jugend den genialsten Bekenner ihrer Zeit und Bestrebungen verehrt, während andere in ihm eine destruktive, bekämpfenswerte Macht sahen. Der Lebensweg des Dichters war bitter genug. In Hannover geboren, in der Schweiz erzogen, war er nacheinander Journalist, Sekretär eines Reklamebureaus, einer reisenden Zirkusgesellschaft, Mitglied und Führer des Münchener Künstlerbretts „Die elf Scharfrichter“, Mitbegründer und Mitarbeiter des Simplizissimus, Schauspieler und endlich freier Schriftsteller. Seine grössten Erfolge fand er als Dramatiker. Seine erschütternde Kindertragödie „Frühlingserwachen“ gehört zu den stärksten und nachhaltigsten Erfolgen der deutschen Bühne; fast ebenso bekannt wurden seine Dramen „Erdgeist“, der bizarre „Kammersänger“, „Marquis von Kuth“, die Tragödie „So ist das Leben“, das Lustspiel „Liebestrank“, wie auch „Die Censur“, „Hidalla“

und „Musik“. Sind schon ein Teil dieser Werke in verschiedenen Städten nicht zur öffentlichen Aufführung zugelassen worden, so sind einige andere Dichtungen, z. B. die meisterhafte „Büchse der Pandora“ (Erdgeist II. Teil), „Tod und Teufel“ (Totentanz), die Trilogie „Schloss Wetterstein“, „Stein der Weisen“ u. a. fast überall polizeilich verboten worden. Der Kampf Wedekinds gegen die Zensur und der Zensur gegen ihn hat immer breitere Kreise gezogen und führte schliesslich zu der in jüngster Zeit erfolgten und vielbemerkten Anklage Wedekinds gegen den Münchener Zensurbeirat einerseits, andererseits zu einem öffentlichen Aufruf, mit welchem fast alle bedeutenden Künstler Deutschlands gegen die Knebelung Wedekinds protestierten. Um diesen Zwiespalt in der Wertschätzung einer zweifellos sehr charakterischen und ernsthaften Dichterpersönlichkeit noch besonders zu beleuchten, sei vermerkt, dass die Münchener Hofbühne seit einem Jahre Wedekind'sche Stücke aufführt und dass zwei andere deutsche Hoftheater neuerdings Werke von ihm zur Aufführung erworben haben. — Für den Abend gibt sich sehr grosses Interesse kund und ein beträchtlicher Teil der verfügbaren Plätze ist bereits vergriffen.

Sonntag, den 28. Januar.

11^{1/2} Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Operetten-Abend.

Soli, Duette, Terzette und Ensemble-Szenen (zum Teil in Kostümen) aus modern-n Operetten von Fall, Offenbach, Lehár, Reinhardt, Gilbert und O. Strauss.

Mitwirkende:

Die Damen: **Mia Adam, Lila Harves**; die Herren: **Gustav Fünfgeld, Alfred Haase, Josef Wallbrück, Carl de Giorgi**, sämtlich vom Stadttheater in Hanau a. M.

Direktion: A. Steffter.

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**Dirigent: Herr Kapellmeister **Leo Kähler** vom Stadttheater in Hanau.Regie: Herr Direktor **Adalbert Steffter.**

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 2 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 1.50 Mk., alle übrigen Plätze: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung finden an folgenden Tagen statt:

II. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.

III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

RIDGWAYS engl. TEE Original - Packung
General-Vertreter:
BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 8882* Gegründet 1822.

Wiesbaden, das an der Spitze der deutschen Bäder steht, ja eines der ersten Bäder der Welt ist, wird noch in dieser Wintersaison seinen Kurgästen einen neuen bedeutenden Fortschritt in dem Ausbau seiner Kurmittel zeigen.

Die Stadt hat durch die Radiogen-Gesellschaft in Charlottenburg ein Quell-Emanatorium in der Wandelhalle des Kochbrunnens errichten lassen.

Es ist dies ein über 300 cbm grosser und geschmackvoll eingerichteter Pavillon, der dauernd mit der aus dem Kochbrunnen gewonnenen Radium-Emanation erfüllt wird.

Die Bedeutung der Radium-Emanation für die Heilerfolge ist erst in den letzten Jahren festgestellt worden, obwohl man die Radium-Emanation unerkant schon seit vielen Jahrhunderten in der Gestalt der jetzt als radioaktiv erkannten natürlichen Heilquellen verwendet.

Bis zur Entdeckung der Radium-Emanation waren die Heilerfolge bedeutender Quellen aus der chemischen Analyse nicht zu erklären.

Jetzt, wo man die Radium-Emanation in gewissen Quellen nachgewiesen und festgestellt hat, dass sie ganz spezifische Wirkungen besonders bei gichtischen und rheumatischen Erkrankungen, bei nervösen und Schwächeständen, Neuralgien, bei Erkrankungen des Herzens und der Gefässe ausübt, sind diese Wirkungen wissenschaftlich begründet. An diesen Arbeiten hat sich vor allem die Berliner 1. medizinische Klinik unter Leitung von Geh.-Rat Prof. His beteiligt, ferner Prof. Pässler-Dresden, Dr. Loewenthal-Braunschweig und eine Reihe hervorragender Forscher des In- und Auslandes. Auch auf dem in Wiesbaden tagenden Kongress für Innere Medizin ist die Frage der Radiumbehandlung in den letzten Jahren Gegenstand eingehender Besprechung gewesen.

Der Wiesbadener Kochbrunnen enthält ausser vielen heilkräftigen Salzbestandteilen nicht unbedeutende Mengen von Radium-Emanation, die im Emanatorium konzentriert zur Wirkung gelangen.

Es steht zu erwarten, dass diese Neueinrichtung von den zahlreichen Fremden als eine wertvolle Bereicherung der Wiesbadener Kurmittel begrüsst werden wird.

— (Walhalla-Operetten-Theater.) Heute Abend ist Aufführung der erfolgreichen Operette „Der Lockvogel“ von Leo Ascher.

— (Volks-Theater.) Heute Dienstag beginnt die Direktion des Volkstheaters mit dem „Cyklus Wiesbadener Schaffender“ und zwar geht als Uraufführung das historische Schauspiel „Die Liebe siegt“ von Karl Heinz Hill in Szene. Diese Uraufführung dürfte ein um so grösseres Interesse beim Publikum erwecken, da Karl Heinz Hill uns schon als humorvoller Mundartpoet und durch Vorlesungen seiner eigenen Dichtungen im hiesigen Kurhause wohl bekannt und noch in guter Erinnerung ist. Der Dichter wird der Vorstellung selbst beiwohnen.

Straussfedern-Manufaktur**= Blanck =**Export Engros Detail
Friedrichstr. 39I. Stock,
Ecke Neugasse.**Grösstes Lager**

in 8917

Straussfedern und Pleureusen,
Hüte, Hutbesätze, Stoffe,
Blumen, Reiher, Flügel,
Fantasies, Boas etc. etc.**Beste u. billigste
Bezugsquelle.**NB. Federn, Pleureusen, Reiher,
Boas etc. etc. werden gewaschen,
gefärbt u. wie neu hergerichtet.**Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“**

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 8852

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Fremdenpension „Columbia“

Villa „Mon-Repos“

Tel. 534 Wiesbaden, Frankfurterstr. 6

Haus I. Ranges — Zentral-Heizung.

Elektr. Licht, I. Kurlage, in nächster

Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.

Neue moderne Einrichtung. Garten.

Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

8939 Bertha Rexroth.

Pension**Villa Hertha**

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909.

Ruhige, freie Lage, nahe Wald,

8570 Kochbrunnen, Kurhaus.

Zentralheiz., Elektr. Licht, Garten.

Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Grödt.

Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

8881

Pension M. Pustau

Nerotal 37 Tel. 4214

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage

8881 ♦ Bäder ♦

Hamburger Küche. Dikt. Verpflegung.

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telefon 1041

vornehme, ruhige Lage, direkt am

neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten. Für

den Winter vorteilh. Arrangements.

Frau Martha Heinsen, früher

Pension Fürst Bismarck. 8888

Plato

zur best. Einigkeit

Friedrichstr. 35. Teleph. 465

Gesellsch. Abd. tägl. 6 Uhr.

Haupt-Klub-Abende: 8902

Dienstag und Freitag 8 Uhr.

**Gegen
Gicht**

bewähren sich ganz

vorzüglich

präparierte

Katzenfelle.

In allen Grössen und Arten (schon

von 2 Mark an) zu haben

Mediz.-Drogerie Cratz,

Inh.: Franz Roedler,

Langgasse 23,

direkt neben dem Tagblattthaus,

2 Min. vom Kochbrunnen.

Eröffnung

des

Radium-Emanatoriums

am Kochbrunnen.

Dienstag, den 23. Januar 1912.

Betriebszeit:

10—12 Uhr vormittags erste Sitzung,
3—5 Uhr nachmittags zweite Sitzung.Preise: Eine 2 stündige Sitzung 3 Mk.,
10 Sitzungen im Abonnement 25 Mk.Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse
erhältlich.

Städt. Kurverwaltung.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach
beliebiger Zusammenstellung.**Wein-Saal** mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.**Bier-Saal** (Ermässigte Preise).Nach Schluss des Theaters fertige Platten
und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung** 8859

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel und Badhaus zum SchützenhofZentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
8869 Oscar Butzmann**Englisches Büffet**Taunusstrasse 27 **G. Wolf** Taunusstrasse 27.

Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.

Feinste französische Küche, die ganze Nacht.

Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8894

Geöffnet bis 7 morgens.

Täglich ab 5 Uhr morgens frische Hühnersuppe.

Institut Schrank Wiesbaden,

Adelheidstrasse 25.

Haushaltungspensionat für Töchter gebildeter Stände

Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

Sehr gute Ausbildung in Küche und Haushalt, sowie in allen Hand- und
Kunsthandarbeiten, Unterricht in fremden Sprachen, Literatur, Deutsch,
Geschichte, Geographie, Kunstgeschichte, Musik, Malen, Tanzen, gesell-
formen. Französische u. englische Lehrerinnen im Hause. Beste Referenzen!
8897 Prospekte durch die Vorsteherin Frl. **Antonie Schrank.****A. Kremers Kirchgasse 27**

Telephon 2869

Damenschneider

8907

10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier

Spec.: Schneiderkleider**Grosses Stofflager.**

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldung vom 20. Januar 1912.

de Ahne, Hr., München — Wiesbadener Hof
Ammon, Fr., Insterburg — Villa Bristol
Ankropp, Hr., Hildesheim — Grüner Wald
den Arend, Hr. Kfm., Utrecht — Wiesbadener Hof
Aronsohn, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Bach, Hr., Mannheim — Metropole u. Monopol
Back, Hr. Kfm., Münster i. W. — Metropole u. Monopol
Badendiek, Hr. Kfm., Hannover — Grüner Wald

Baess, Hr. Kfm., Rathenow — Erbprinz
Barth, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Becker, Fr., Ems — Hotel Cordan
Behr, Hr. Kfm., Glauchau — Central-Hotel
Bernstein, Hr. Kfm., Ulm — Wiesbadener Hof
Biugel, Hr. Kfm., Stuttgart — Wiesbadener Hof

Blanc, Hr., Frankfurt — Central-Hotel
Block, Hr., Paris — Metropole u. Monopol
Bohne, Hr. Kfm., Altenburg — Reichshof
Brüning, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u. Monopol

Buchner, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Büchenbacher, Hr. m. Fr., Amsterdam — Bellevue
Bürgen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln — Wiesbadener Hof

Cahn, Hr. Kfm., Mannheim — Grüner Wald
Christensen, Hr., Kopenhagen — Rose
Cohen, Hr. m. Fr., London — Royale
Cohn, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Coper, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald

Deven, Hr. m. Fr., Genf — Metropole u. Monopol
Diekes, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Diesel, Hr. Kfm., Dresden — Hotel Krug
Driesche, Hr. Kfm., Neuwied — Einhorn

Engel, Hr. Kfm., Hannover — Einhorn
von Eschmarch, Hr. Leutnant, Karlsruhe — Wilhelmsheideanstalt

Feierabend, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald

Feineis, Hr. Kfm. m. Fr. — Taunushotel
Florenz, Fl., Amsterdam — Rose
Fortong, Hr. Kfm., Berlin — Mauritiusstr. 8
Fritze, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf — Taunushotel

Gabrilowitsch, 2 Hrn., Petersburg — Riviera
Gabrilowitsch, Fr., München — Riviera
Geis, Fr., Niederzweilheim — Augenheilstalt
Geiser, Hr. Kfm., Bern — Hotel Fuhr
van Gent, Hr. Kfm., Nymegen — Hotel Vogel
George, Hr. Kfm., Kaiserslautern — Hotel Krug

Gérard, 2 Frn., Ronsdorf — Bellevue
Gilker, Hr. Fideikommissbes., Berlin — Nassauer Hof

Graf, Hr. Fabrikant, Chemnitz — Weisses Ross
Gregori, Hr. Kfm. m. Fr., Worms — Reichshof

Hahn, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald

Haubach, Hr. Rent., Giessen — Frankfurter Hof
Heyland, Hr., Wetzlar — Rose
Heyland, Fr., Wetzlar — Rose

Heynold, Hr. Kfm., Eisenach — Hotel Krug
Hirsch, Hr., Linz — Kronprinz
Hirsch, Fr., Oberhausen — Kronprinz

Höngen, Hr. Kfm., Herborn — Wiesbadener Hof

Hoffmann, Hr., Braunschweig — Hansa-Hotel
Hoffmann, Hr. Hauptm. a. D., Burg-Benvachten — Reichshof

Hofmann, Hr. m. Fr. — Sonne
Holstein, Fr. Gräfin, Hofgeismar — Villa Bristol

Ibing, Hr., Düsseldorf — Wiesbadener Hof

Jacobus, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Jansen, Hr. Kfm., Hagen — Palast-Hotel
Janson, Hr. Fabrikant, Berlin — Metropole u. Monopol

Jenkins, Hr. m. Fr. u. Begl. Neu-York — Pagenstechers Augenklinik

Jungmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Kalischer, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u. Monopol

Kaufmann, Hr. Kfm., Heilbronn — Wiesbadener Hof

Kaufmann, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald

Klos, Hr. Kfm., Frankfurt — Central-Hotel

Knettenbrech, Hr., Biebrich — Augenheilstalt

Knolle, Hr. Kfm., Hannover — Hotel Krug
Knümann, Hr., Essen — Central-Hotel
von Koller, Exzellenz, Hr. Staatsminister
m. Fam., Camm — Quisisana

Konewsky, Fr., Berlin — Riviera
Kulow, Fr., Hamburg — Metropole u. Monopol

Lahn, Hr., Kassel — Sonne
Lahn, Hr. Kfm., Platz — Erbprinz
Lang, Hr. Kfm., Ulm — Metropole u. Monopol

Mac Lauchlan-Slater, Fr., London — Palast-Hotel

Lebrecht, Hr. m. Fr., Metz — Reichshof

Leuburg, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Levin, Hr. Kfm., Strassburg — Luxemburgstrasse 7

Lewy, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Loeb, Hr. Kfm., Offenbach — Grüner Wald

Marchwinski, Hr., Berlin — Englischer Hof

Meertz, Hr. Kfm., Düsseldorf — Taunushotel

Mohr, Hr., Magdeburg — Hochstättenstr. 1

Müller, Hr. Kfm., Michelbach — Hotel Krug

Näwie, Hr. Kfm., Hamburg — Frankfurter Hof

Neig, Hr. Kfm., Brabach — Grüner Wald

Neumann, Hr. Kfm., Düsseldorf — Grüner Wald

Noth, Hr., Düsseldorf — Wiesbadener Hof

Orth, Fr. m. Begl., Trier — Pagenstechers Augenklinik

Peelen, Hr. Rent. Dr., Haag — Rheinhotel

Pfeil, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof

Philippborn, Hr., Berlin — Palast-Hotel

Polst, Hr. Rittergutsbes., Mittel-Lobdau — Schwarzer Bock

Popowitz, Hr., Agram — Hotel Nizza

Raffauf, Hr. Kfm., Koblenz — Villa Rupprecht

Ramisch, Fr., Lodz — Schwarzer Bock

Reinhart, Fr., Uhler — Augenheilstalt

Renwick, Fr. m. Sohn u. Junger, Godalming — Geisbergstr. 15

Royaard, Hr. m. Fam., Haag — Quisisana

Ricker, Hr., Stuttgart — Christl. Hospiz II

Rinecker, Hr. Offizier, Landau — Marktplatz 5

Ritt, Hr., Remscheid — Central-Hotel

Roller, Hr., Frankfurt — Metropole u. Monopol

Rosenthal, Hr. Kfm., Brüssel — Reichshof

Rosenthal, Hr. Kfm., Hagen — Europäischer Hof

Schloessing, Hr. Kfm., Halle — Grüner Wald

Schmaedicke, Hr. Oberleut., Neumünster — Taunushotel

Schmidt, Hr. Stud., Dortmund — Central-Hotel

Schmidt, Hr. m. Fr., Breslau — Hochstättenstrasse 1

Schneider, Fr., Klingelbach — Christl. Hospiz II

Schoedter, Hr. Kfm., Berlin — Nassauer Hof

Schoenfeld, Hr. Kfm., Frankfurt — Einhorn

Schoenheinz, Hr. Kfm., Düsseldorf — Nonnenhof

Schönstedt, Hr. Kfm., Duisburg — Palast-Hotel

Schröder, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf — Reichshof

Schröder, Hr. Gutsbes. m. Fr., Wilhelmsburg — Central-Hotel

Schulte, Hr. Kfm., Hagen — Wiesbadener Hof

Schumacher, Hr. Kfm., Kassel — Hotel Krug

Schweitzer, Fr., Dörmund — Villa Rupprecht

Seibold, Hr., München — Sonne

Steigerwald, Hr. Kfm., Heilbronn — Grüner Wald

Stiegle, Hr. Kfm., München — Grüner Wald

Steiner, Hr. Kfm., Stuttgart — Grüner Wald

Stöcklein, Hr. Kfm., Köln — Wiesbadener Hof

Jonkheer van Stootwegen, Hr. m. Fr., Uebergen — Biemers Hotel Regina

Stutzmann, Hr. Kfm., Mannheim — Europäischer Hof

Thiibl, Hr. Kfm., Berlin — Nonnenhof

Ucko, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Viator, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald

Vincent, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Wagner, Hr. — Sonne

Wasserburger, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald

Wasmuth, Hr. Kfm., Köln — Hotel Krug

von Wersebe, Hr. Hofkammer-Rat, Bückeburg — Hotel Nizza

Wetzell, Hr. m. Fr., Neudorf — Wiesbadener Hof

Wiegand, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald

Wiegmann, Hr. Kfm., Weidenau — Reichshof

Wolfgang, Hr. Kfm., Leipzig — Reichshof

Zelgen, Hr. m. Fr., Staus — Christl. Hospiz II

Zenner, Hr., Brohl — Hotel Krug

Zweig, Hr., Berlin — Metropole u. Monopol

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11 — Fremdenliste vom 23. Januar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer, Herr Kapitän a. D. Bigler, Herr Captain Purchas, Herr Carl Ney m. Frau und Begleitung, Fräulein Meyer, Frau A. Keding und Fräulein Stecher, Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Automobil, Frau A. Traub u. Fräulein Tochter, Kaiserl. Generalkonsul Krien, Graf und Gräfin Platen-Hallermund m. Bed., Frau Sanitätsrat Brasch und Fräulein Tochter, Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyng von Rekowski, Herr Royards m. Frau, Herr H. Tidemann m. Familie u. Bedienung, Sir William Ward, Herr Leutnant Steiner m. Bedienung, Herr Sheldon m. Frau u. Sohn, Herr Major Schlawe mit Familie, Bedienung u. Automobilführer, Madame de Miranda-Pombe und Bedienung, Madame de Guama mit Sohn, Herr Pedro Raiol, Herr Octave Raiol, Herr Hector Raiol, Herr Albert Raiol, Herr Charles Birch u. Frau, Herr Graf von Platen-Hallermund, Herr W. Korostowow und Frau, Herr Oberleutnant Nehrung, Herr Dr. jur. Max Blank, Herr Rittmeister von Gager, Fräulein Hesselink, Herr A. Klene und Frau, Herr Victor Mommaert und Frau, Fräulein M. Dettlé, Freiherr von Gleichen, Freifrau von Maltzan, Miss Toley, Herr Fabrikbesitzer A. Springmann, Herr Fabrikbesitzer Cahn mit Frau, Mrs. Stuart, Frau A. von Tepper-Laski, Herr von Gerzenwitz m. Frau, Exzellenz Staatsminister von Köller mit Frau Gemahlin und Fräul. Tochter, Herr Referendar Heymann, Herr Graf von Nayhaus-Cormons, 8929

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch unsere Geschäftsstelle: Juwelier **Brehm**, Wilhelmstrasse 42. 8915

HOTEL AEGIR

I. Ranges

Einzig wirklich ruhig belegenes Hotel I. Ranges in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und Kgl. Hoftheater. ::

Mässige Preise. ♦♦ Vorteilhaftes Winterarrangements. Thermalbäder in den Etagen. ♦♦ Vorzügliche Verpflegung und Weine. ::

Neuer Inhaber.

Hotel Englischer Hof

Kochbrunnenbadhaus in erster Kurlage Wiesbadens
100 Zimmer und Salons. Vollständig neue Inneneinrichtung, insbesondere sämtlicher Gesellschaftsräume, ausgeführt 19 in hoch modernster Weise. — Grosses Badhaus mit direktem Zufluss aus dem Kochbrunnen, durch Personen-Aufzug mit allen Etagen in direkter Verbindung. Kochbrunnen-, Fango-, Süsswasser-, Kohlensäure-, elektr. Lichtbäder, Douchen etc. Vorteilhaftes Abschlüsse bei längerem Aufenthalte. Sommer- u. Winterkuren. Man verlange Prospekt. Bäderabonnement auch für nicht im Hotel Wohnende. 8880
Besitzer: Richard Kolb.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

Inh.: Aug. Zipp.

8853

Wiesbaden am Kochbrunnen

Gelsbergstrasse 3

Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

Ph. Fuhr.

8872

Kraft's Milch.

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

8873 **Kinder- und Kurmilch**, roh und sterilisiert,

Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend

zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦♦♦ **Yoghurt.** ♦♦♦ **Sahne.** ♦♦♦

Milch-Ausschank und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerzt. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-

badens*, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.

Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Badhaus und Hotel zum Hahn,

Spiegelgasse 15.

Neue, komfortabel einger. Bäder mit direkter Zuleitung aus den städt. Thermal-

quellen u. am Kochbrunnen. — Pens.-Arrangements. Bes.: O. Horz. 8848

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wiesbaden — 8885

Wilhelmstrasse 56.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 8855

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

!! Letzte Neuheiten !!

Feine Offenbacher &
Wiener Lederwaren.
Besuchstaschen.
Handtaschen.
Aparthe Gürtel.
Koffer & Reiseartikel.

8905

J. A. Reis

Wilhelmstrasse 32 (Hotel Bellevue)

Engl. spoken. On parle français. Telephon 3732.



Kästner & Jacobi

normals Böhrer, Coiffeure
Taunusstrasse 4. Tel. 2787.

Grösste u. eleganteste
Frisier-Salons
für Damen und Herren.

Haararbeiten
in nur feinsten Ausführung
(zu zivilen Preisen).

Zwölfjährige Erfahrung in ersten Häusern in
London und Paris.

Manicure. Gesichtsmassage.
Pedicure.

8909

Grosses Lager in Schildpatt sowie sämtl. In- u. Ausl. Parfümerien u. Seifen.

Ernst Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine
Herrenschneiderei
Grösstes Tuchlager.

Evangelische Buchhandlung
der Sudan Pionier Mission
Michelsberg 24 8887

empfiehlt sich in aller Art christlicher
Lektüre, Bibeln u. Bibelwerke, sowie
interessante Missionsliteratur etc. Alle
bestellte Bücher werden bald besorgt.



**DIE AMTLICHE
STADTAUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN- u. SCHLAF-
WAGEN-BILLETTS IST
LANGGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.**

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbillets für alle
Dampferlinien.



Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.

Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.

Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.

Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon.

3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus. 8886

Billigste Preise. ♦ Auswahlendungen gern zu Diensten.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41. ♦ ♦ Telephon 188 u. 950.



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

8867

Telephon 17.



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899

Edelsteine, Perlen.

Pensionat Bluth

Töchterpensionat I. Ranges Wiesbaden, Kapellenstr. 58.

Herrliche, gesunde Höhenlage in der Nähe des Waldes mit wundervollem
Fernblick. Moderne Villa mit allem Komfort der Neuzeit (Zentral-
heizung, elektr. Licht etc.) und mit grossem, obstreichem Garten.
Beschränkte Anzahl Schülerinnen, In- und Ausländerinnen. Vorzüg-
liche Gelegenheit zur Erlernung der fremden Sprachen. Beste Referenzen
8930

Vorsteherinnen: Fr. J. F. Bluth.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 23. Januar 1912:
21. Vorstellung.

26. Vorstellung. Abonnement B.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernoper.)
Melodrama in 1 Aufzug, dem gleich-
namigen Volkstück von G. Verga.
entnommen von G. Targioni-Tozzetti
u. G. Menasci. Deutsche Bearbeitung
von Oskar Berggren. Musik von
Pietro Mascagni.

Personen.

Santuzza, eine junge
Bäuerin . . . Fr. Bommer.
Turiddu, ein junger
Bauer . . . Hr. Dr. Copony.
Lucia, seine Mutter . . . Fr. Haas.
Alfo, ein Fuhrmann . . . Hr. Rehkopf.
Lola, seine Frau . . . Fr. Krämer.
Bäuerinnen . . . Fr. Schrötter.
Bäuerinnen . . . Frau Baumann.

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem
sicilianischen Dorfe.

Hierauf:

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog.
Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo.
Deutsch von L. Hartmann.

Personen.

Canio, Haupt einer
Dorfschwarz-
Truppe (Bajazzo) . . . Hr. Seidler.
Nedda, sein Weib
(Columbine) . . . Fr. Friedfeldt.
Tonio, Komödiant
(Taddeo) . . . Hr. Schütz.
Beppo, Komödiant
(Harlekin) . . . Hr. de Leeuwe.

Silvio, ein junger
Bauer . . . Hr. Geisse-Winkel.
Erster Bauer . . . Hr. Becker.
Zweiter Bauer . . . Hr. Schuh.
Landleute beiderlei Geschlechts und
Gassenbuben. Zeit und Ort der
wahren Begebenheit: Bei Montalto
in Calabrien am 15. August (Fest-
tag) 1865.

Nach dem 1. Stück findet die grössere
Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, den 24. Jan. Abonn. C.
„Der Philosoph von Sans-Souci“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Dienstag, den 23. Januar 1912.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

* a. G.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Richard

Wilde.

Personen.

Dora Michaleschi Agnes Hammer
Kommerzienrat Freese Theo Tachauer
Konrad, Dragoner-
leutnant, sein
Sohn . . . Rudolf Bartak
Margarete, seine
Tochter . . . Käthe Horsten
Geh. Kommerzien-
rat Rubinstein Ernst Bertram
August Dietchen
Freese's Schwager Carl Graetz
Emilie Dietchen . . . Rosel van Born

Dr. Seiffert, Direktor

Rud. Miltner-Schönan

Dr. Fritz Meersburg,

Regisseur und Dra-

matung am Stadt-

theater . . . Kurt Keller-Nebri

Egon Schulze-Dessau,

Schauspieler am

Stadttheater . . . Walter Tautz

Der Theaterdiener

Agath, Juwelier . . . Ludwig Kepper

Elise, Zofe bei Dora

Michaleschi . . . E. Mödinger

Marie, Masseuse

bei Dora Michaleschi . . . Theodora Porst

Wilhelm, Diener

bei Freese . . . Nicolaus Bauer

Olga, Hausmädchen

bei Freese . . . Käthe Ruf

Karsten, Bursche

bei Konrad . . . Willy Langer

Die Handlung spielt in einer nord-

deutschen Mittelstadt.

Nach dem 1. Akte findet eine Pause

statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Mittwoch, den 24. Jan. „Minna von

Barnhelm“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westmeier.

Dienstag, den 23. Januar 1912.

Der Lockvogel.

Operette in 3 Akten von Alexander

Engel und Julius Horst. Musik von

Leo Ascher.

Personen:

Hildebrand, Major a. D.

Heinz Wendenhöfer

Lotte | dessen . . . A. Reinhardt

Adi | Nichten . . . Else Müller

Wera . . . Camille Boré

Ottokar Feldegg,

Lotte's Gatte . . . Paul Westermeier

Richard Würmchen,

Privatier . . . Erich Marcell

Sabine, d. Frau . . . Hans Klein

Lilly, d. Tochter . . . Fritz Werona

Frau Prätorius . . . Helene Gorrell

Emmy, d. Tochter . . . Erna v. Perfall

Kasimir Benemann,

Kaufmann . . . Hans Kugelberg

Leo Sandorf, Fabrikant

Hans Beckers, Apo-
theker . . . Hans Werner

Paul Möller, Ing.

Erich Malden-Deutsch

Doktor Romberg, Korarzt

Walter Merz-Lüdemann

Rosa, Dienstmädchen

Ein Piccolo . . . Max Bernhard

Kurgäste, Hotelpersonal.

Ort der Handlung: Abbazia. Zeit:

Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 24. Jan. „Die moderne

Eva“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 810.

Dienstag, den 23. Januar 1912:

Cyklus Wiesbadener Schaffender.

Die Liebe siegt.

Historisches Schauspiel in 4 Akten

von Carl Heinz Hill.

Musik von C. Altmann.

Personen.

Barbarossa, Kaiser
Friedrich I. . . Fritz Grossmann
Dietmar, Graf von
Geylenhusen . . . Fritz Graumann
Gela, s. Tochter . . . Ella Wilhelmy
Wolfram | Edel- . . . Ottomar Bloss
Neidhart | knaben . . . Richard Bauer
Stellarius, ein Magister
und Astrolog . . . Adolf Willmann
Der Köhler vom
Eisenberge, ein
Einsiedler . . . Max Ludwig
Murmula, ein altes
Kräuterweib . . . Lina Töldte
Irmentraut, Gelas
Vertraute . . . Magdalena Stoff
Fiskus, ein Diener
des Stellarius . . . Heinz Berton
Heinrich, Kanzler,
Erzbischof von
Mainz . . . Ferd. Voigt
Werner von Bo-
landen, . . . C. Bergschwenger
Goswin von Orten-
berg, . . . Robert Urban
Edelleute im Gefolge Barbarossas
Röding, Kämmerer Heinrich Otto
Ebbo, ein alter
Krieger . . . Karl Frei
Erster Edel- . . . Jenny Mackel
Zweiter knabe . . . Emilie Neusel
Frohmut, ein Knabe Lotti Volange
Ein Hirtenknabe Fr. Fetkenhauer
Reisige, Volk, Kinder.
Ort der Handlung: Die Siedlung
Geylenhusen im Kinzigthal.
Zeit: um 1160

Anfang 8¼ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 24. Jan. „Gisela

Brömsen von Rüdesheim“.